

PROTOKOLL
über die Kommissionssitzung des Tourismusverbandes Südsteiermark

Datum: 28. August 2025

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Ort: Hotel Weinlandhof, Untere Hauptstraße 15, 8462 Gamlitz

Besprechungsleiter:

Vorsitzender Herbert Germuth

Protokollführung: Martina Schröttner

Teilnehmer: laut Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung und Beschluss des Protokolls der Kommissionssitzung vom 02. Juli 2025
3. Bericht des Vorsitzenden Herbert Germuth
4. Bericht des Finanzreferenten Ernst Kahr
5. Berichte Teamleiterinnen
6. Beschlussfassung über eingereichte Infrastrukturprojekte
7. Beratung und Beschlussfassung Geschäftsführung
8. Anträge und Beschlüsse über Personalangelegenheiten
9. Allfälliges

Tagesordnungspunkt 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Vorsitzender Herbert Germuth eröffnet und begrüßt um 17:10 Uhr alle Anwesenden zur 21. Kommissionssitzung des Tourismusverbandes Südsteiermark.

Vorsitzender Herbert Germuth hält fest, dass 16 von den 30 Gemeindevertretern und 8 von 12 Wirtschaftsvertretern anwesend sind, sodass die Kommission beschlussfähig ist.

Tagesordnungspunkt 2 - Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung vom 02. Juli 2025

Der Vorsitzende befragt die Kommission, ob es Einwände zum Protokoll der letzten Kommissionssitzung vom 02. Juli 2025 gibt. Nachdem das nicht der Fall ist, stellt er den Antrag auf Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung.

Beschlussfassung: Die Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung wurde einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 3 - Bericht des Vorsitzenden Herbert Germuth

Herr Vorsitzender Herbert Germuth berichtet über aktuelle Themen.

Änderungen Kommissionsmitglieder

- **Deutschlandsberg**
Ersatzmitglied NEU: GR Thomas Brandner
- **Ehrenhausen an der Weinstraße**
Ersatzmitglied NEU: GR Johannes Schwarzl
- **Frauental**
Ersatzmitglied NEU: Vizebgm. DI Robert Sackl
- **St. Andrä-Höch**
Hauptmitglied NEU: Vizebgm. Josef Strametz

WEINmobil

Austritte 07/2025

- Gemeinde St. Stefan ob Stainz
- Marktgemeinde Pölfing-Brunn

Herr Vorsitzender Herbert Germuth berichtet über unterschiedliche **Treffen und Besprechungen** von Seiten des Tourismusverbandes Südsteiermark in den letzten Wochen:

- 03.07. Grüne Nacht, Steiermark Tourismus
- 10.08. 70 Jahre Südsteirische Weinstraße „ein Schluck Geschichte“, Ratsch
- 15.08. Eröffnungsfeier Stainer Schilchertage
- 18.08. Eröffnung Kürbinarische Wochen
- 22.08. / 29.29. ORF Heimatsommer

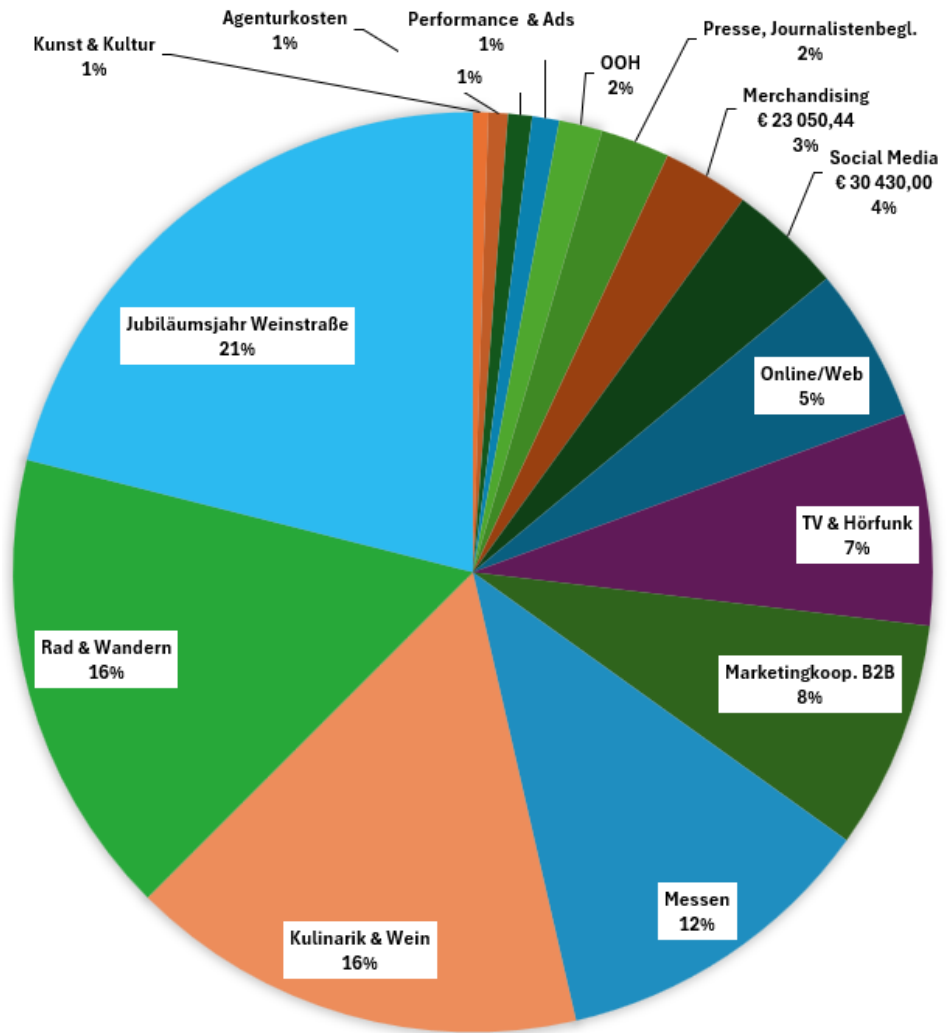
Tagesordnungspunkt 4 - Bericht des Finanzreferenten Ernst Kahr

Finanzreferent Ernst Kahr gibt einen detaillierten Überblick auf das Budget und die Ausgaben in den Bereichen Medien & Kommunikation sowie Digitalisierung. Wir liegen im Rahmen des Budgets und müssen keine Nachbesserung(en) vornehmen.

Ausgaben Medien & Kommunikation

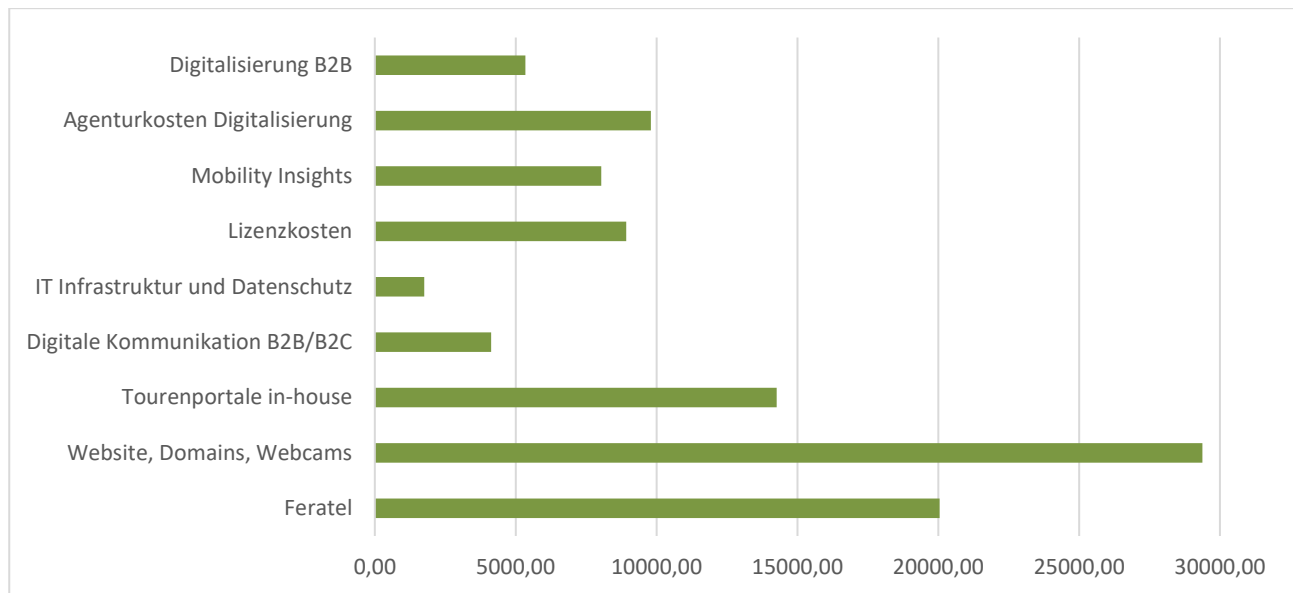
Jänner – August 2025
€ 765.300,--

(Anteil Steiermark Tourismus
Kooperationsbeteiligung
€ 536.700,-)



Ausgaben Digitalisierung

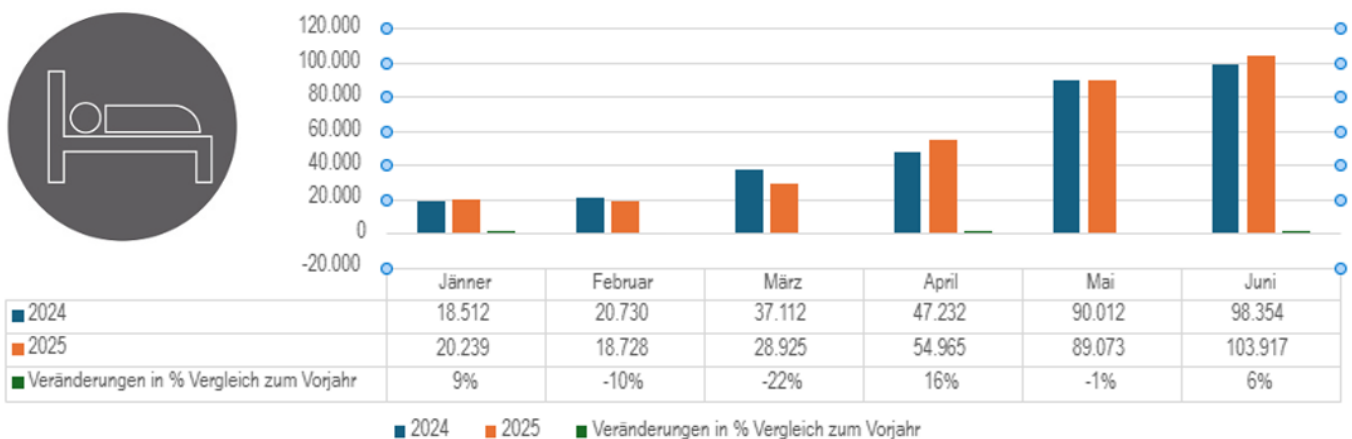
Zeitraum Jänner - August 2025: € 101.700,-



Tagesordnungspunkt 5 – Tätigkeitsberichte Teamleiterinnen

Nächtigungsstatistik (Nicole Reiterer)

Nächtigungen im Vergleich 2024 & 2025 (Quelle Land Steiermark)

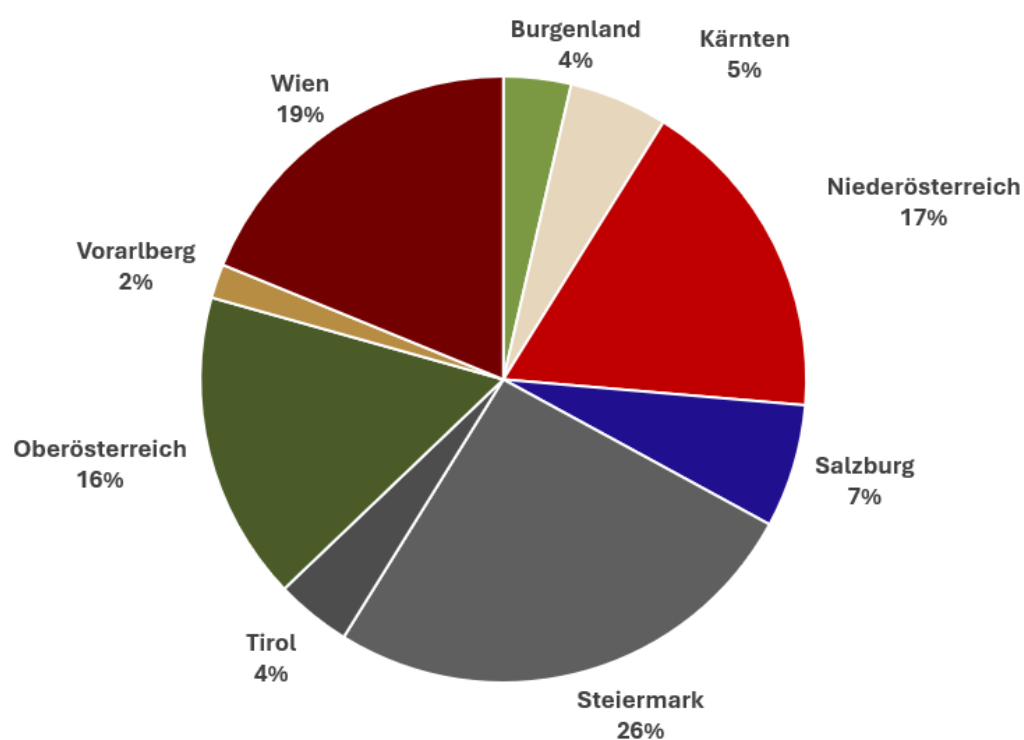


315.847 Nächtigungen im Zeitraum 01-06/2025 → **Plus von 1,2 % im vgl. Vorjahr**

Die auf die Gemeinden aufgeschlüsselte Statistik wird mit Mitte September von Nicole Reiterer nachgereicht!

Bundesländervergleich ÖSTERREICH

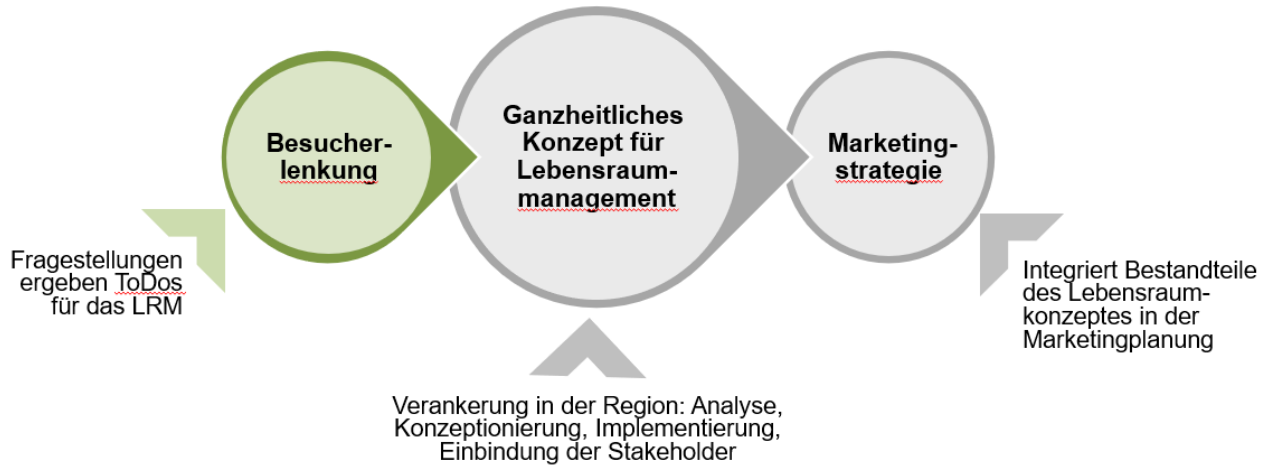
	01-06/2024	01-06/2025	Anteil in %	Vgl. in %	
Burgenland	8057	8639	4%	7,2%	↑
Kärnten	11743	11701	5%	-0,4%	↓
Niederösterreich	39096	41923	18%	7,2%	↑
Salzburg	14708	13769	6%	-6,4%	↓
Steiermark	57865	60022	26%	3,7%	↑
Tirol	9014	10099	4%	12,0%	↑
Oberösterreich	36851	36466	16%	-1,0%	↓
Vorarlberg	4065	4316	2%	6,2%	↑
Wien	42071	43287	19%	2,9%	↑
Gesamt	223 470	230 222			



**73 Prozent der
Nächtigungs-
gäste kommen
aus Österreich**

Lösungsorientierte Besucherlenkung (Claudia Peschmann & Nicole Reiterer)

Besucherlenkung als Teil des Lebensraummanagement



Lösungsorientiertes Besucherlenkungskonzept für die Erlebnisregion Südsteiermark

- **Ziel: Identifikation bzw. Ableitung von Lösungsansätzen auf dem Weg zu einem "Balanced Tourism"**
 - Projektlaufzeit: 01. September 2024 bis 31. August 2025
 - Projektpartner
 - Invenium Data Insights
 - TU Graz, Institut f. Straßen- und Verkehrswesen
 - Projektkosten: EUR 45.000,-- davon Fördersumme: EUR 36.000,-- (80 %)

Projektphasen

- Umfassende Analyse Mobilfunkdaten über die gesamte Region
 - Erhebung Status Quo
 - Besucherfrequenzen und Mobilitätsverhalten

Die erste Projektphase beinhaltet eine umfassende Datenerhebung und -analyse zu den bestehenden Besucherströmen und -verhalten der gesamten Region. Mithilfe von Mobilfunkdatenauswertung und der Miteinbeziehung von weiteren vorhandenen Daten wird ein detailliertes Bild der aktuellen Situation gewonnen.

- Detaillierung Messpunkte und Gästebefragungen (vor Ort und online)
 - Präzisere Daten zu relevanten Punkten, bessere Trennung Gäste/Einheimische
 - Erhebung Motive/Anreize, Mobilität etc.

In der zweiten Projektphase werden zusätzliche Messpunkte an relevanten Standorten eingerichtet, um für den laufenden Projektzeitraum kontinuierliche und präzisere Daten zu gewinnen. Zu diesem Zeitpunkt werden auch Vor-Ort Befragungen von Touristen mit einer relevanten Stichprobengröße durchgeführt, welche zur Motiv- sowie Mobilitäts-erhebung (Verkehrsmittel, Wegezweck und Wegeketten) dienen. Über eine parallel laufende Online-Befragung werden zusätzliche Daten erhoben.

Mobilitäts-erhebung

- Befragung online und vor Ort
- 1292 Personen haben teilgenommen, 504 den Fragebogen komplett ausgefüllt

Ergebnisse aus Phase 1 und 2

- Aktuell kein Overtourismus, aber einige hochfrequentierte Plätze
 - Hauptsächlich am Wochenende an den Weinstraßen
 - Großteil der hohen Auslastung durch Tagesgäste
 - Stärkstes Besucheraufkommen an Sonntagen
- Über 86% reisen mit dem PKW zum touristischen Zielort
 - Eigener PKW wird auch vor Ort in hohem Maße genutzt
 - 18% hätten ein Klimaticket zur Verfügung
 - 97% besitzen einen Führerschein
- Viele Stammgäste: 42 % der Befragten waren schon öfter als 10x zu Gast
 - Verhaltensänderung ist eine Herausforderung
 - Altersstruktur der Gäste hat Potential
- Über 50% kennen das Micro ÖV Angebot
- Auch mit Koralmbahn keine vermehrte öffentliche Anreise geplant
 - Öffentlicher Verkehr allgemein als unflexibel **positioniert**
- Gäste, die öffentlich anreisen, sind mehrheitlich zufrieden

Erarbeitung Besucherlenkungsstrategien

- Konkrete Maßnahmen zur touristischen Mobilität
- Empfehlung einer zeitlichen und räumlichen Entlastung

In der dritten und finalen Phase des Projekts werden auf Basis der gewonnenen Daten und Erkenntnisse unter Einbeziehung aller relevanten Anspruchsgruppen der Erlebnisregion Südsteiermark konkrete Ziele für die Besucherlenkung definiert.

Zielsetzung:

Weiterhin wachsende Gästezahlen, bei langfristiger Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs → **Größter Hebel ist Mobilität**

Maßnahmen zur Besucherlenkung

- Integration überregionaler Verkehrsinfrastruktur attraktive Kombitickets (bereits Austausch mit der ÖBB stattgefunden)
- Mikro-ÖV als Rückgrat regionaler Mobilität bessere Vernetzung
- Fokus auf die „letzte Meile“ ... Angebot entscheidet über die Verkehrsmittelwahl
- Mobilität kommunizieren und visualisieren
Mobilitätsangebote aktiv bewerben und einfach darstellen
(zB. Icons, interaktive Karten, Routenvorschläge)

Wortmeldungen:

Bgm. Friedrich Partl: Es sind nun wieder 2 Gemeinden aus dem regioMOBIL ausgestiegen. Wenn nächstes Jahr wieder Gemeinden abspringen, wird auch Gamlitz aussteigen. Es müsste einmal einen eigenen Termin zu diesem Thema geben und eine Lösung für die Mobilität gefunden werden.

Herbert Germuth: Der TV Südsteiermark unterstützt per Beschluss das Weinmobil bis Ende November 2025, die Gemeinden haben Verträge bis Ende Juni 2026. Ein weiterer Ausstieg ist innerhalb dieser Fristen daher nicht möglich. Die Kosten sind sehr hoch. Es muss genau geprüft werden, wie das Angebot angenommen wird und ob die touristische Mobilität an die Alltagsmobilität weiterhin gekoppelt ist. Wenn das RegioMOBIL nicht flächendeckend funktioniert muss es eine andere Lösung geben. In den Wintermonaten könnte die Weinmobilnummer an ein Taxiunternehmen weitergeleitet werden, der die Fahrten dann organisiert. Diese Lösung gab es schon früher und könnte für Teilregionen in unserem Verbandsgebiet die Touristische Mobilität für unsere Gäste sichern. So würden für das Weinmobil in den Wintermonaten Kosten gespart werden.

Bgm. Friedrich Partl: Es muss für die Taxiunternehmen auch wieder einen Anreiz geben. Sie machen derzeit mehr Schülertransporte.

Bgm. Stefan Oswald: St. Stefan ob Stainz war immer ein Verfechter des WEINmobils. Die Nutzung des RegioMOBIL hat jedoch nicht funktioniert, es gab sehr viele Leerkilometer. Wenn die Bevölkerung das Angebot nicht annimmt, sollte zumindest ein touristisches Angebot überlegt werden. Die Frage ist die Finanzierung.

Herbert Germuth: Wenn wir uns als Partner des Weinmobils zurückziehen, werden die Gemeinden noch höhere Kosten haben. Wir müssen auf unsere Gäste schauen. Dort, wo viele Fahrten sind, muss ein touristisches Mobilitätsangebot weiterhin da sein. Nur für Bereitschaften zu zahlen, wo es keinen Nutzen gibt, macht keinen Sinn. Ev. kann die TU Graz beim Projekt Besucherlenkung hier mit Ideen behilflich sein.

Bgm. Stefan Oswald: Wenn die Koralmbahn fährt, gibt es sicher mehr Nutzung der öffentlichen Mobilität.

Herbert Germuth: Wichtig ist ein niederschwelliges Angebot, dass verschiedene Mobilitätsformen inkludiert. Egal wie weit eine Fahrt gebucht wird.

Beatrix Saurer: Gibt es schon einen Plan, wie der Gast von der Koralmbahn weiter transportiert werden kann?

Herbert Germuth: Es wurde in den letzten Jahren seitens des Landes Steiermark nur mit den Gemeinden gesprochen. Die Buslinien im Verkehrsverbund priorisieren nur Pendler und

Schüler. Mit dem TVB wurde über touristische Anforderungen nie gesprochen, wie wichtig das touristische Angebot vor allem am Abend und an den Wochenenden wäre. Diese Nachfrage wurde bei der Planung im Verkehrsverbund nicht mitgedacht. Laut Abteilung 12, Land Steiermark sind wir für die touristische Mobilität nicht zuständig. Aber wir benötigen diese Mobilität sehr dringend.

Bgm. Christoph Grassmugg: Vor 1 Jahr wurde im Regionalmanagement schon dieses Thema besprochen. In Wildon gibt es nur öffentliche Fahrten. Ortschaften, die stark vom Tourismus leben, sind abhängiger von einem Angebot für touristische Fahrten. Die Synergien der Systeme müssen geprüft werden, damit alle Gemeinde einen Nutzen davon haben. Es geht nur miteinander.

Herbert Germuth: Die Kosten sind gestiegen, weil für Fahrzeuge, die für das WEINmobil UND das RegioMOBIL fahren, für die Bereitschaft beider Systeme bezahlt wird. Der Gast zahlt fast den gleichen Preis wie für ein reguläres Taxi. Das Regionalmanagement hat den Anteil der Bereitstellung in den touristischen Bereich geschoben. Die Wartezeiten wurden mittlerweile länger, obwohl wir bereits für die Bereitschaft zahlen. Bis zur Sitzung im November werden weitere Informationen zusammengetragen und dann über die weitere Vorgehensweise diskutiert.

Qualitätssicherung Rad & Wandern (Nicole Reiterer)

Vor Ort:

- Wegemanagement Fehlbestände (Beschilderung)
- Konzeptionierung / Planung / Bestandserhebung Infotafeln
- Kommunikation mit Wegewarte & Gemeinden für die Themen Rad & Wandern
- Wander- und Radwegbeschilderung
 - Prüfen von Bedarf an Neubeschilderung wegen Beschädigung bzw. Änderungen
- Online Angebotsdarstellung: maps.suedsteiermark.com

Radwegenetz Südsteiermark

- Neue Radkarte (Printprodukt)
- Detailtracks online unter **maps.suedsteiermark.com**

AnsprechpartnerInnen (bewegung@suedsteiermark.com):

- Daniela Haring
- Joachim Ruhri

Wortmeldungen:

Vizebgm. Georg Pock: Gibt es Informationen über den Murradweg? Es wäre wichtig, dass hier die Gäste entsprechend abgeholt werden.

Nicole Reiterer: Von Steiermark Tourismus gibt es derzeit keine Information, dass es eine Überarbeitung gibt. Wir werden jedoch weiterhin dranbleiben.

Herbert Germuth: Hier will niemand für die Instandhaltung und Qualitätssicherung des Weges die Kompetenz übernehmen.

Vizebgm. Georg Pock: Der Weg sollte uns wichtig sein, da ein großer Teil in unserer Region verläuft.

Herbert Germuth: Der Murradweg betrifft mehrere Tourismusregionen, es müsste hier ein Gesamtkonzept ausgearbeitet werden und den Lead sollte dabei eine übergeordnete Organisation (zB Steiermark Tourismus) übernehmen.

Bgm. Johann Lappi: In Strass entsteht derzeit eine neue Fahrradbrücke über die Mur nach Slowenien (INTERREG Projekt Most-Brücke), die neben dem Murradweg verläuft. Ende September wird das Projekt abgeschlossen.

Marketing (Brigitte Kügerl & Jasmin Scheucher)

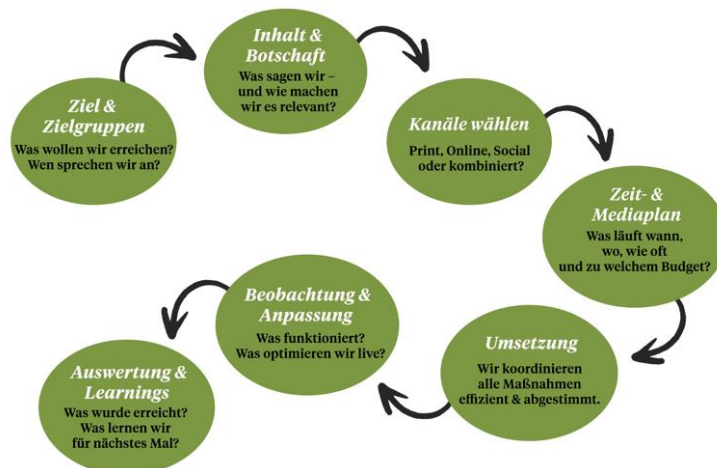
Rückblick – das ist seit der letzten Kommissionssitzung passiert

- Journalist:innen und Influencer:innen unterwegs in der Südsteiermark
 - Fabian & Johanna Huber - AT
 - Louisa Maria Schmidt - DE
 - Melanie Riegler - AT
 - Claudia Williams - US
 - Tamara Thiessen – UK/US/AUS
 - Annette Sandner – DE
 - Sean Thomas – UK
 - Elsa-Maria Honecker - CH

Wertvolle Sichtbarkeit für spezielle Zielgruppen für die Region und die Betriebe!

Vorschau

- Kampagnen



- der Weg von der Idee zur Wirkung

- Alle Maßnahmen greifen ineinander – inhaltlich und zeitlich
- 2026 wird der Fokus auf das Thema Radfahren gelegt
- Klarer Fokus: weg von Einzelmaßnahmen, hin zu strategischen Kampagnen
- Unser Ziel ist, Strategien für neue Märkte auszuarbeiten, zB. am internationalen Markt.

Wortmeldungen:

Bgm. Friedrich Partl: In den Medien wurden die Zahlen von Graz präsentiert. Wo geht der Fokus im Tourismusverband Südsteiermark hin, welcher Markt soll erreicht werden?

Herbert Germuth: Wir sprechen in unserer Region mehr vom Nächtigungsgast. Wir haben noch, laut offiziellen Statistiken vom Land, Luft nach oben. Es muss für die Betriebe wirtschaftlich sein. Die ausländischen Gäste kommen derzeit Großteils aus dem Süddeutschen Raum. Eine Zusammenarbeit mit Nachbarregionen und der gesamten Steiermark wäre wichtig.

Vizebgm. Georg Pock: Warum wird zB. nicht in Zagreb Werbung gemacht? Die Gäste wären in ca. 1 Stunde da.

Herbert Germuth: Wir wollen nicht noch mehr Tagesgäste anlocken, sondern mehr Nächtigungen generieren.

Thomas Pichler: Man muss auch bedenken, dass man nur im Ausland ansetzen kann, wenn in unserer Region englisch gesprochen wird und die Informationen entsprechend verfügbar sind.

Kathrin Messner: Bei der letzten Vollversammlung gab es ja das Thema der Nebensaison. Gibt es hier schon mehr Ideen? ZB. Advent mehr bewerben oder Jänner und Februar.

Nicole Reiterer: Aktuell legen wir den Fokus auf die Angebote unter der Woche, vor allem im Herbst. Advent und Weihnachten ist in Bearbeitung bzw. gebucht.

Claudia Peschmann: Unter dem Motto „Winterruhe“ sind bereits Kampagnen und Werbemaßnahmen von November bis März geplant.

Bgm. Friedrich Partl: Unser Ortstourismus wollte eine Öffnung in der Nebensaison pushen. Aber die meisten Betriebe sperren dann doch wieder zu. Wir müssen unsere eigenen Leute mehr animieren, offen zu lassen.

Herbert Germuth: Wir haben mittlerweile schon die Monate Juli und August sehr ausgeweitet. Die Klimaveränderung wird uns zugutekommen, dass im Spätwinter kein Skifahren mehr möglich sein wird und die Gäste dann eher in unsere Region kommen. Wir werden jedoch nicht im Winter gleich viele Nächtigungen wie im Sommer erreichen. Wir haben schon ein gutes Wachstum in den letzten Jahren beobachtet. Die Betriebe treffen die Entscheidung selbst, ob sie früher aufsperrten bzw. länger offenlassen. Der Hauptfokus unserer Bewerbungen muss weiterhin auf die Hauptsaison abzielen.

18:27 Uhr: Bgm. Johann Lappi verlässt die Sitzung

Tagesordnungspunkt 6 - Beschlussfassung über eingereichte Infrastrukturprojekte

Gemäß der Beschlussfassung der Kommission vom 10.2.2025 haben die Gemeinde **St. Stefan ob Stainz** und die Marktgemeinde **Eibiswald** fristgerecht ein touristisches Gemeinde-Infrastruktur-Projekt für ihren Infrastrukturbeitragsanteil schriftlich eingebracht, der einer Beschlussfassung bedarf.

Projekt der Gemeinde St. Stefan ob Stainz

- **Projekt:** Instandsetzung und Erneuerung Sitzbänke sowie Instandhaltung von Holzbrücken entlang von Wanderwegen
- **Projektkosten:** ca. € 3.500,-
- **beantragte Projektlaufzeit:** 2025 – 2027

>> Infrastrukturbeitrag 2025: € 3.280,30

Beschlussfassung: Herr Vorsitzender Herbert Germuth stellt den Antrag, dass die Kommission dem eingereichten Infrastruktur-Projekt die Zustimmung erteilt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Projekt der Marktgemeinde Eibiswald

- **Projekt:** Evaluierung, Umgestaltung und Konzeptionierung „Wandern um das Zentrum Markt Eibiswald“
- **Projektkosten:** ca. € 10.000,-
- **beantragte Projektlaufzeit:** 2025 – 2027

>> Infrastrukturbeitrag 2025: € 4.551,28

Beschlussfassung: Herr Vorsitzender Herbert Germuth stellt den Antrag, dass die Kommission dem eingereichten Infrastruktur-Projekt die Zustimmung erteilt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Hinweis Antragsfristen: Weitere touristische Infrastrukturprojekte von Gemeinden können jeweils bis **4 Wochen VOR einer geplanten Kommissionssitzung** an Nicole Reiterer M.A. übermittelt werden (reiterer@suedsteiermark.com). **Nächste Sitzung: 26.11.2025**

Vorstellung der Studienreise Slowenien (Irene Löschnig)

Termin: Montag, 03. November bis Donnerstag, 06. November 2025

Programmübersicht und Info zum Anmeldeprozedere erfolgte per Mailaussendung

Wortmeldungen:

Bgm. Friedrich Partl: Wann gab es den Beschluss, dass diese Reise vorgenommen wird? Die Gemeinden kämpfen mit hohen Kosten und ich könnte diese Reise gegenüber meinen Mitarbeitern nicht rechtfertigen.

Herbert Germuth: Es gibt die Vereinbarung, dass die Kommissionsmitglieder die Reise mit ihrem Sitzungsgeld finanzieren/gegenrechnen. Der Rest muss aufgezahlt werden.

Nicole Reiterer: Der Preis beläuft sich auf ca. € 650,00 netto pro Teilnehmer.

Bgm. Friedrich Partl: Ist in nächster Zeit eine Erhöhung des I-Beitrags angedacht?

Herbert Germuth: Nein, das ist nicht geplant.

Die anschließende informelle Abfrage, ob die Studienreise durchgeführt werden soll, ergab eine mehrheitliche Zustimmung. 1 Gegenstimme von Bgm. Friedrich Partl.

Tagesordnungspunkt 7 - Beratung und Beschlussfassung Geschäftsführung

Dieser Tagesordnungspunkt wird nicht öffentlich behandelt. Hierzu gibt es ein gesondertes Protokoll.

Tagesordnungspunkt 8 - Anträge und Beschlüsse über Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wird nicht öffentlich behandelt. Hierzu gibt es ein gesondertes Protokoll.

Tagesordnungspunkt 09 - Allfälliges

Kommissionssitzung

Mittwoch, 26.11.2025

Aviso Beschlussfassung Voranschlag 2026

Studienreise Slowenien 03. - 06. November 2025

Programmübersicht und Info zum Anmeldeprozedere folgt per Mailaussendung

Schlussworte des Vorsitzenden Herbert Germuth: Danksagung für die Zusammenarbeit der Kommission mit dem Tourismusverband Südsteiermark.



Herbert Germuth



Martina Schröttner, Schriftführerin